



Neuigkeiten

von

MOHAU e.V.

Hilfe von Herzen

Mohau bedeutet in der Sprache der Sesothos Barmherzigkeit!

Mohau e. V. - Vorstand Nikola Denkinger - Lurchweg 1 - 70499 Stuttgart, Tel.+Fax: 0711/4709116 -
info@mohau.com - www.mohau.de

Liebe Freunde und Förderer von Mohau e.V.,

bald steht wieder Weihnachten vor der Tür und unser Bericht über die Erfolge, aber auch Rückschläge von Mohau e. V., darf nicht fehlen. Ich versuche mich kurz zu fassen, auch wenn sehr viel passiert ist im letzten und auch in diesem Jahr.

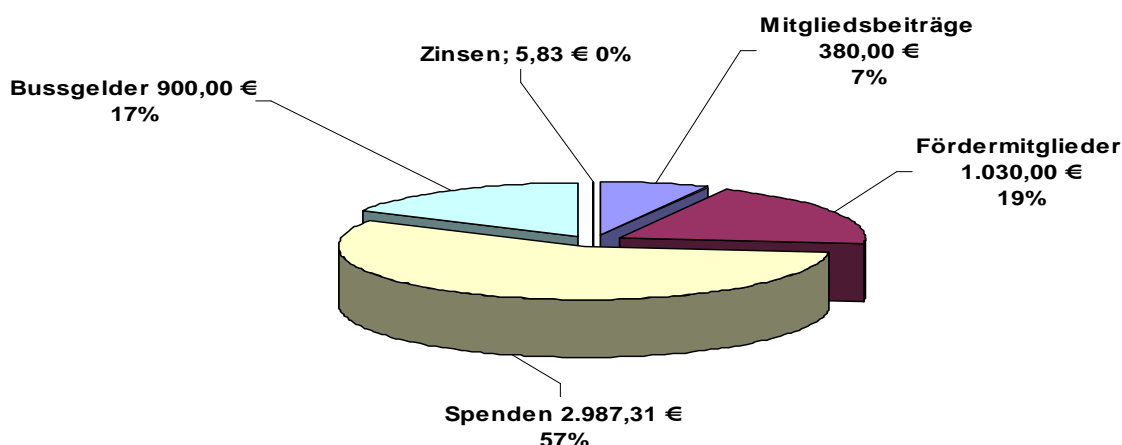
Die Spenden



betragen im Jahr 2008 **6.763,43 €!**

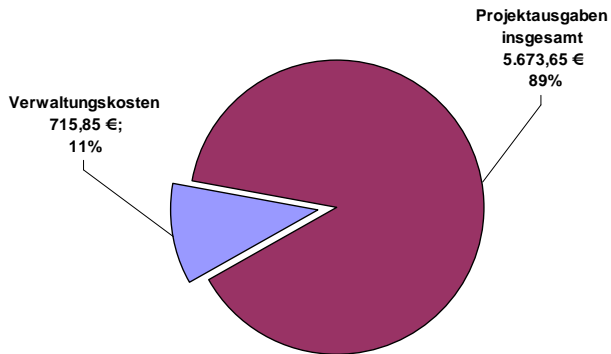
Gesamteinnahmen 2008

5.303,14 €
+ 1.434,60 € (Übertrag von 2007)
= 6.763,43 €

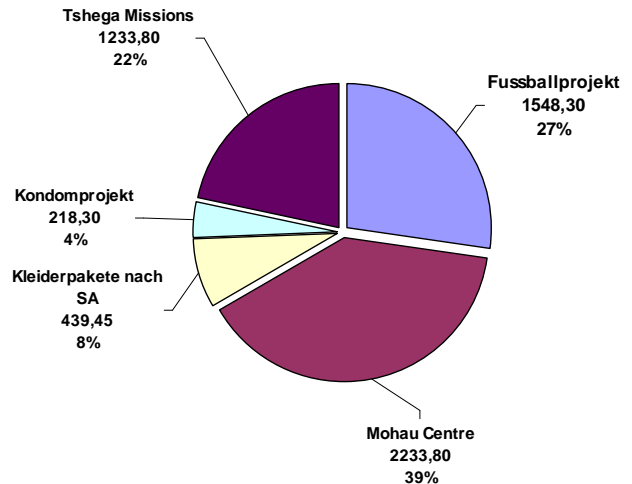


Davon wurde 2008 **5.673,65 € für Projekte** verwendet!

Gesamtausgaben 2008 = 6.389,50 €



Direkte Projektausgaben 2008



Die Projekte

⇒ Das Mohau Centre

liegt uns nach wie vor sehr am Herzen. Wir sind laufend mit dem Kinderheim in Kontakt und haben im Jahr 2008 auf Wunsch der Einrichtung für den Kauf von Schuluniformen, Schuhen und Schulmaterialien insg. **2.233,80 €** gespendet.

Das Mohau Centre ist ein Kinderheim, das derzeit 40 Kinder, die direkt oder indirekt von HIV betroffen sind und in den seltensten Fällen Eltern besitzen, ganzheitlich betreut. Es werden Förderer gesucht, die folgende Gegenstände spenden können:

- ⇒⇒⇒ Digitale Kamera
- ⇒⇒⇒ Kindergartenmöbel
- ⇒⇒⇒ Badeschränke und Wickeltische
- ⇒⇒⇒ Rasenmäher
- ⇒⇒⇒ Farblaserdrucker
- ⇒⇒⇒ PC's



⇒ Fußballprojekte

Unser Fußballprojekt ‚FC Barcelona‘ in den Elendsvierteln von Atteridgeville unterstützen wir finanziell im Wert von **1.548,30 €** für

- ⇒ Ligakosten für 3 Mannschaften (U15, U17, Seniors) mit jeweils 25 registrierten Spielern
- ⇒ wöchentliche Transportkosten zu den Ligaspielen der 3 Mannschaften, anderen Meetings, Freundschaftsspielen und Fußball-,Netzwerken‘
- ⇒ die Ausstattung der Mannschaften mit Trikots
- ⇒ die Verbesserung der Trainingssituation mit Hilfsmitteln (10 Fußbälle, Trainingszubehör)
- ⇒ den Trainern wird monatlich 100 Rand (ca. 10 €) bezahlt für ihren Einsatz



Fehlschläge:

Ende 2008 hat uns ein Trainer dieses Projektes darüber unterrichtet, dass alle Kinder nicht mehr zum Training erscheinen. Nach mehreren Telefonaten zwischen unserem Vorstand und den Projektverantwortlichen vor Ort, waren wohl die Anforderungen und auch Träume der Kinder an die Trainer und das gesamte Projekt sehr hoch. Die Kinder dachten, sie werden LIGAMEISTER und vielleicht auch irgendwann einmal als großer Fußballstar entdeckt. Dass dies vermutlich nie der Fall sein wird, und dass es letztlich in diesem Projekt auch um ganz andere Dinge geht, wie Zusammenhalt, Freundschaft, Vertrauen, ‚Aufgehobensein‘, wurde von den Trainern offensichtlich zu wenig kommuniziert. Wir haben die Verantwortlichen gebeten, zu versuchen, die Kinder zurückzuholen und mit Ihnen den Sinn und Zweck des Projektes nochmal zu erklären, und sie allerdings auch mit ihren Wünschen und Träumen zu respektieren.



Insbesondere unserem Trainer ‚Mamba‘ ist es gelungen, die Kleineren unter 15-Jährigen wieder dazu zu bewegen, zum Training zu erscheinen. Die 17-Jährigen und die Seniors kamen von alleine wieder zurück. In der Mädchenmannschaft gab es ohnehin schon lange nicht mehr so ein starkes Interesse und es sind lediglich 3 Mädchen übrig geblieben, die einfach mit der U-15 mittrainieren, aber für eine Mannschaft reicht es leider nicht mehr aus. Aber auch die Trainer waren mit dem Training für die Mädchen häufig überfordert.



⇒ **Fehlschlag: Das Fußballprojekt ‚Stars of Hope‘** in dem Township Shoshanguve existiert leider nicht mehr, zumindest nicht in unserer Hand. Die Mannschaft wurde von unserem Projektverantwortlichen ‚Thabo‘, nach seinen Aussagen ‚geklaut‘. Nachdem Thabo die Mannschaft in der Bezirksliga auf den 5. Platz gebracht hat, standen plötzlich andere Trainer auf dem Platz und haben die Spieler wohl mit Geld gelockt und ‚gekauft‘. Für unseren Thabo ist es natürlich sehr schade und auch für uns, da wir doch Einiges investierten. Ob es für die Kinder und Jugendlichen eher Schaden oder Nutzen bringt, vermögen wir nicht zu beurteilen!

⇒ **Hilfspakete für Menschen in Not**

2008 haben wir im Wert von 439,50 € Kleiderpakete für Menschen in Not in den Elendsvierteln von Atteridgeville versandt.

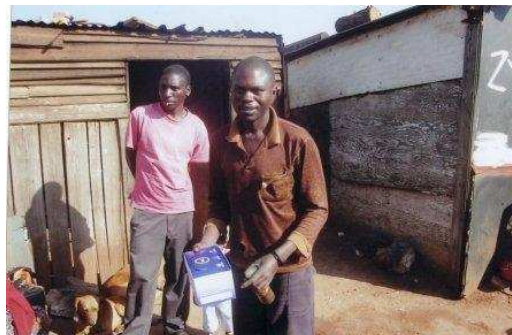
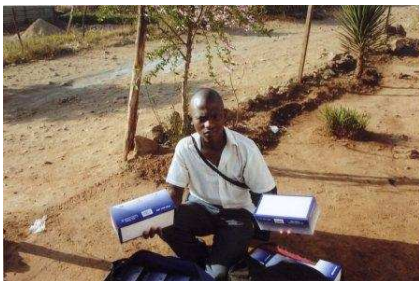
Fehlschlag:

Nach 5 Monaten kamen die Hälfte der Pakete zurück. Wir nehmen deshalb in Zukunft Abstand davon, Kleider und Spielsachen zu verschicken. Wir bitten um Verständnis!

⇒ **Kondomprojekt**

Mit **218,30 €** unterstützten wir die Menschen, die in den Elendsvierteln Kondome verteilen und damit helfen, Leben zu retten! Die Helfer erhalten am Tag der Verteilung ein ‚kleines Essensgeld‘ und das Geld wird natürlich auch für die Transportkosten benötigt, um die Kondome bei der zuständigen Behörde abzuholen.

Das Kondomprojekt ist unser **beständigstes Projekt** und wir sind dem Projektverantwortlichen ‚Tankesi‘ für seinen Einsatz und seine Verlässlichkeit sehr dankbar.



⇒ **Tshega Missions** ist eine im Norden Südafrikas und seit 2006 bestehende Non-Profit-Organisation mit derselben Vision und Intention wie Mohau e. V. - **von HIV betroffene Kinder und Familien zu unterstützen**. Tshega Missions setzt ihren **Schwerpunkt** hierbei auf **Bildung** und unterrichtet ca. 190 Kinder und Jugendliche in einer eigenen Schule. Außerdem unterstützen sie Kindergärten und Outreach-Projekte in den angrenzenden Dörfern, in denen sie über HIV aufklären und Hilfe anbieten. Selbsthilfe-Projekte stehen hierbei im Vordergrund.

Tshega Missions kam Ende 2007 auf unseren Verein zu, mit der Bitte, ihre Organisation finanziell zu unterstützen. Sie haben Manpower vor Ort um die Projekte durchzuführen und ständig zu begleiten, doch es fehlt an Förderern, Netzwerken und Unterstützung, hauptsächlich in finanzieller Hinsicht. **Unser Verein beschloss einheitlich die Tshega Missions finanziell mit 1.233,80 € für den Bau von Toiletten für ihren Kindergarten zu unterstützen.**



⇒ **Aktuell** benötigt Tshega Missions **dringend Spenden für den Bau einer Schule**, da sonst 190 Schüler ab Januar 2010 auf der Straße sitzen. Die Schule, in der sie bislang unterrichtet wurden, muss Tshega Missions zum Ende des Jahres räumen. Unser Vorstand Nikola Denkinger konnte erfolgreich einen Kontakt aus Kirchheim Teck vermitteln, die bereit sind, Tshega Missions in ihrem Bau der Schule finanziell mit einer großen Summe zu unterstützen. Diese Kontaktperson aus Kirchheim Teck wollte zunächst an Mohau e.V. diese großzügige Spende machen, die wir jedoch aus Dringlichkeitsgründen der Tshega Mission weiter ‚vermachen‘.



⇒ **Am 29.11./30.11.09** hat uns der Vorstand von Tshega Missions ‚Ellanie van den Bergh‘ in Stuttgart besucht und uns über ihre Organisation und ihre Projektarbeit berichtet. Die Anwesenden Mitglieder von Mohau e.V. waren begeistert von dem Engagement dieser jungen Frau, die als Lehrerin und Soziologin, sich dieser Aufgabe, den Ärmsten der Ärmsten zu helfen, total widmet. Ellanie van den Bergh ist Südafrikanerin holländischer Abstammung und lebt bei Ihren Eltern ca. 70 km von ihrem Projekt entfernt und wird von diesen voll und ganz unterstützt.



Über uns

Wir sind nach wie vor 8 ehrenamtlich tätige Mitglieder, die nach bestem Wissen und Gewissen und natürlich auch vorhandener Zeitressourcen, die Vision des Vereins, von HIV betroffenen Kindern in Südafrika zu helfen, vorantreiben.

Mohau e. V. hat 8 Fördermitglieder, die uns treu sind, und an unsere unterstützende Arbeit glauben und uns vertrauen. Wer gerne Fördermitglied werden will oder an einer Mitarbeit interessiert ist, wende sich bitte an unseren Vorstand:

Nikola Denkinger
Lurchweg 1
70499 Stuttgart
0711- 47 0 91 16
nikode@gmx.de

Wir benötigen dringend:

- ⇒ **Texter**
- ⇒ **website-Pfleger**
- ⇒ **Fundraiser**
- ⇒ **Fördermitglieder!**

Im Namen unserer Mitglieder und aller Mitarbeiter in Südafrika vor Ort und im Namen jedes einzelnen Kindes, das von Ihrer Spende profitiert, möchte ich mich für Ihre Hilfe ganz herzlich bedanken. Bitte bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie unsere Projekte auch weiterhin!

Mit freundlichen Grüßen

Nikola Denkinger, Vorstand
Stuttgart, den 01.12.2009